

Kirchenraumprojekt für die Petruskirche HD-Kirchheim - Vorschlag:

Nach ausführlichen Beratungen, an denen seit 2009 auch Pfarrerin Ulrike Beichert und Dr. Ulrike Rein vom Kirchenraumprojekt, Jürgen Schlechtendahl vom Bauamt des Evangelischen Oberkirchenrates, Christian Holzapfel von der Bauabteilung des Kirchengemeindeamtes Heidelberg, die Architektin Christiane Hauß im Auftrag der Bezirksgemeinde Heidelberg, Mitglieder des Umweltteams „Grüner Gockel“ der Blumhardt-Gemeinde und Mitglieder des Ältestenkreises der Wichern-Gemeinde (Heidelberg-Kirchheim Nord) beteiligt waren wurde folgender Entwurf ins Auge gefasst:

Chorraum: Der derzeitige „Lebensbaum“ vor dem Kreuz wird abgebaut. Für das Kreuz gibt es noch keine Festlegung auf eine der beiden denkbaren Varianten (a: „Triumphkreuz“ im Bogen, b: Gemaltes Kreuz an der Rückwand des Chorraumes, ergänzt um Altarkreuz). Die Türen im Chorraum werden geschlossen; dafür soll auch vom rechten Seitenraum ein Zugang zur Sakristei geschaffen werden.

Vorderes Kirchenschiff: Kurzfristig soll der Altar in die Mitte der Kirche verlegt und eine U-förmige Bestuhlung bzw. Bebankung um den Altar herum geschaffen werden. Ein neuer Ambo soll beschafft werden.

Eingangsbereich: Wenn Finanzen und sonstige Ressourcen bereit stehen, soll im Eingangsbereich eine Kommunikationszone geschaffen werden. Sofort sind die Bänke aus dem Eingangsbereich unter der Empore zu entfernen und durch Stühle aus dem HMH zu ersetzen.

Denkbar wäre es, in die Seitenwand eine Tür der Kirche zum Kirchenpark einzusetzen. Darüber kann aber erst zu einem späteren Zeitpunkt nachgedacht werden.

Mittleres Kirchenschiff: Gegenüber der seitlichen Eingangstür der Kirche könnten zwei Bankreihen entfernt werden. Dort könnte der Platz für den Tauf Tisch sein, der dann im Eingangsbereich ein Ort der Taferinnerung wäre. Bei Taufen im Gottesdienst wird er nach vorn gezogen. Diese Frage wird aber erst später geprüft.

Für die Gedenktafel aus dem ersten Weltkrieg soll ein neuer Ort gefunden werden; die aus dem zweiten Weltkrieg soll durch eine andere Gedenkmöglichkeit ersetzt werden.

Es soll ein Fürbittbuch mit Möglichkeit zum Kerzenanzünden aufgelegt werden; der genaue Ort bleibt offen.

Öffnung der Kirche: Die Kirche soll dreimal in der Woche für jeweils drei Stunden geöffnet werden.

Erster Bauabschnitt

Der Ältestenkreis der Blumhardt-Gemeinde denkt an folgenden ersten Bauabschnitt:

Umgestaltung Chorraum: Entfernen des Lebensbaumes und des Kreuzes, Rückbau der Türen im Chorraum, Streichen von Chorraum und Heizungsverkleidungen und des Kirchenraums, Einfügen von Bestandsbänken aus dem Mittelschiff, evtl. malerische Gestaltung der Chorrückwand, evtl. Anbringen eines neuen Kreuzes im Chorbogen und Anpassungsarbeiten.

Umgestaltung des vorderen Kirchenschiffes: Demontage und Neumontage der Kirchenbänke (inklusive Heizung), Abschleifen und Versiegeln des Holzbodens (freier Bereich), Anstrich und Umbau Altar, Anschaffung eines neuen Ambo und Anpassungsmaßnahmen.

Mit den Maßnahmen soll unmittelbar nach Bewilligung dieses Antrages begonnen werden.